

17.07.97

EU - A

Antrag
des Landes Hessen

**Entschließung des Bundesrates zur Abschaffung der Verar-
beitungsprmie für Kälber**

DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

Wiesbaden, den 17. Juli 1997

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten Erwin Teufel

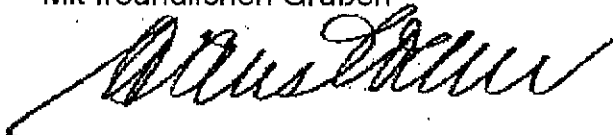
Sehr geehrter Herr Prsident,

hiermit übermittle ich Ihnen den Antrag des Landes Hessen für eine

Entschließung des Bundesrates zur Abschaffung der
Verarbeitungsprämie für Kälber.

Ich bitte Sie, die Vorlage nach § 36 Abs. 1 der Geschäftsordnung des
Bundesrates den zuständigen Ausschüssen zur Beratung zuzuweisen.

Mit freundlichen Gren



Hans Eichel

Entschließung des Bundesrates zur Abschaffung der Verarbeitungsprämie für Kälber

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, daß in der Europäischen Union die Verarbeitungsprämie nicht mehr gewährt wird.

Begründung:

Die Frhvermarktungsprmie für Kälber zur Stützung des Rindfleischmarktes für die Landwirte stellt sich nicht in allen Fällen wirtschaftlich so attraktiv dar wie die Inanspruchnahme der Verarbeitungsprämie (sog. „Herodesprämie“).

Deshalb besteht derzeit ein erheblicher Anreiz, die von vielen Ländern getroffenen Maßnahmen zu unterlaufen, die die Inanspruchnahme der „Herodesprämie“ durch Transport der unter 20 Tage alten Kälber insbesondere nach Frankreich unterbinden sollen.

Die Kälber werden dabei nicht nur ohne Not erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt, sie werden auch ausschließlich zur Prmienerzielung getötet. Der Bundesrat lehnt diese Verfahrungsweise aus Gründen des Tierschutzes nachdrücklich ab.

Die EU-Kommission hält die Verarbeitungsprämie für ein wirksames Mittel zur Entlastung des Rindfleischmarktes und lehnt eine Prämiengewährung nur im jeweiligen Herkunftsland der Kälber aus Gründen des freien Warenverkehrs kategorisch ab.

26.09.97

Beschluß
des Bundesrates

**Entschließung des Bundesrates zur Abschaffung der
Verarbeitungsprämie für Kälber**

**Der Bundesrat hat in seiner 716. Sitzung am 26. September 1997 die aus der Anlage
ersichtliche Entschließung gefaßt.**

Anlage

Entschießung des Bundesrates zur Abschaffung der Verarbeitungsprämie für Kälber

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, daß in der Europäischen Union die Verarbeitungsprämie nicht mehr gewährt wird.

Begründung:

Die Frühvermarktungsprämie für Kälber zur Stützung des Rindfleischmarktes für die Landwirte stellt sich nicht in allen Fällen wirtschaftlich so attraktiv dar wie die Inanspruchnahme der Verarbeitungsprämie (sog. "Herodesprämie").

Deshalb besteht derzeit ein erheblicher Anreiz, die von vielen Ländern getroffenen Maßnahmen zu unterlaufen, die die Inanspruchnahme der "Herodesprämie" durch Transport der unter 20 Tage alten Kälber insbesondere nach Frankreich unterbinden sollen.

Die Kälber werden dabei nicht nur ohne Not erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt, sie werden auch ausschließlich zur Prämienenerzielung getötet. Der Bundesrat lehnt diese Verfahrensweise aus Gründen des Tierschutzes nachdrücklich ab.

Die Europäische Kommission hält die Verarbeitungsprämie für ein wirksames Mittel zur Entlastung des Rindfleischmarktes und lehnt eine Prämiengewährung nur im jeweiligen Herkunftsland der Kälber aus Gründen des freien Warenverkehrs kategorisch ab.